

Fax ✓

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 231 – 2907
Telefax: 09 11 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

KulturA

OBERBÜRGERMEISTER		
0 9. AUG. 2017		
IV	1 Zur Kla.	3 Zur Stellungnahme
RA/KK	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absen- dung vorlegen
	X	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Mu

07.08.2017

Brehm / Dr. Heimbucher / Höffkes

Veranstaltungen in der DESI

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der von der Stadt mit öffentlichen Geldern in Höhe von aktuell 173.000 € (für den laufenden Betrieb, ohne Gebäude und Baumaßnahmen) im Jahr 2017 geförderten DESI, fand im Nachgang der Ausschreitungen zum G20-Gipfel in Hamburg eine Veranstaltung der „Interventionistischen Linken“ statt. Dabei wurden – wie Presseberichten und Radiointerviews zu entnehmen – seitens der als gewaltbereit geltenden Gruppe die „Schlachten analysiert“ sowie besprochen, wie bei künftigen Aktionen noch effektiver vorgegangen werden könne.

Die „Interventionistische Linke“ bezeichnet sich selbst als „Zusammenschluss linksradikaler Gruppen und Menschen“, steht seit mehreren Jahren unter Beobachtung des Verfassungsschutzes und gilt als gewaltorientiert. Sie wird als eine der drei Gruppen eingestuft, von denen rund um den G20-Gipfel die größte Krawall-Gefahr ausging.

Für die CSU-Stadtratsfraktion ist es selbstverständlich, dass in städtischen sowie städtisch geförderten Einrichtungen keine Veranstaltungen mit jeglichem radikalen oder gewaltbereiten Hintergrund – unabhängig ob politisch rechts, links oder religiös motiviert – stattfinden dürfen. So werden z.B. in Mietverträgen für städtische Räumlichkeiten unter „Ausschluss des Angriffs auf die Menschenwürde“ jegliche antidemokratischen, rassistischen, verfassungsfeindlichen oder grundsätzlich die Würde des Menschen infrage stellende Inhalte von Veranstaltungen oder auch Redebeiträgen von Teilnehmern ausgeschlossen.

Daher stellt die CSU-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verantwortlichen der DESI nehmen im Rahmen einer öffentlichen Sitzung Stellung zur G20-Veranstaltung der „Interventionistischen Linken“ in Ihren Räumlichkeiten. Dabei wird insbesondere auf die Praxis der Vermietung an offen bekennend radikale Gruppen eingegangen.

Die Leitung des Trägervereins „DESI Stadtteilzentrum e.V.“ bekennt sich zu den Grundsätzen für die Vermietung von Veranstaltungsräumlichkeiten wie sie z.B. auch für städtische Räumlichkeiten gelten. Die Verantwortlichen der DESI unterschreiben eine Selbstverpflichtung, dass die Ablehnung der Vermietung an gewaltbereite, verfassungsfeindliche, extremistische oder rassistische Gruppen, Vereinigungen oder Personen entsprechend der für die städtischen Liegenschaften geltenden Regeln auch im DESI befolgt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender